Deutscher Blinden- und
Sehbehindertenverband
e. V. (DBSV)

DBSV · Rungestr. 19 · 10179 Berlin

An alle Interessierte, Unterstützer
und Unterstützerinnen der
Bonner Erklärung und
des Aktionsbündnisses
Sehen im Alter

Beatrix Seeliger
Tel. 030 28 53 87-171
E-Mail:b.seeliger@dbsv.org

Berlin, den 10.02.2025

Sehen im Alter – neue Perspektiven entwickeln
Einladung zu einem Zukunftsgespräch

Sehr geehrte Damen und Herren,

jeder Mensch hat das Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe – auch im hohen und höchsten Lebensalter. Doch das Risiko eines Sehverlustes wächst mit den Jahren und beeinträchtigt das Leben vieler Menschen. Wissenschaftliche Studien sprechen von über 7 Millionen Betroffenen allein in Deutschland.
In einem ersten Schritt möchten wir mit Ihnen in einen Austausch zum Thema Sehen/Sehverlust kommen, um Betroffenen zu helfen und ihre Lebensqualität zu sichern, vielleicht auch zu verbessern.
Das Aktionsbündnis Sehen im Alter gemeinsam mit dem Projekt „Partizipation älterer Menschen mit Behinderungen stärken!", lädt Sie herzlich ein, sich an einem offenen Dialog zu beteiligen:

Online-Zukunftsgespräch: „Sehen im Alter – neue Perspektiven entwickeln"

Datum: Dienstag, 13. Mai 2025, 14:00 – 16:00 Uhr, Online
Anmeldung: Melden Sie sich bitte bis zum 30. April 2025 unter sehenimalter@dbsv.org an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung.

Wir brauchen Ihre Expertise! Gestalten Sie mit und setzen Sie Impulse: Ihre Erfahrungen und Ideen sind entscheidend, um Lösungen zu entwickeln und die Lebenssituation von sehbeeinträchtigten Menschen nachhaltig zu verbessern.
Werden Sie Teil eines Netzwerks: Vernetzen Sie sich mit anderen Akteuren und Experten, die sich für dieselben Ziele engagieren.
Über die folgenden 4 von insgesamt 8 Schwerpunkten wollen wir gemeinsam in einem ersten Gespräch mit Ihnen sprechen:

Deutscher Blinden- und
Sehbehindertenverband
e. V. (DBSV)

1. Information, Beratung und Vernetzung
Betroffene und ihre Angehörigen brauchen Zugang zu qualitätsgesicherter Information und Beratung. Unabhängige Beratungsstellen, psychosoziale Unterstützung und eine stärkere Vernetzung aller Angebote sind der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Wie können diese Strukturen nachhaltig gesichert und weiterentwickelt werden?

2. Prävention, Vorsorge und Früherkennung
Vermeidbarer Sehverlust darf kein Schicksal bleiben! Eine bundesweite Aufklärungskampagne zu Alterskrankheiten wie AMD, Glaukom und diabetischer Retinopathie ist dringend erforderlich. Wie können wir Menschen zu regelmäßigen Augenuntersuchungen motivieren und sie über Warnsymptome informieren?

3. Verzögerte Versorgung
Niemand sollte aufgrund seines Wohnortes oder seiner Lebenssituation von einer medizinischen Versorgung ausgeschlossen sein. Wie können wir sicherstellen, dass auch Menschen in ländlichen Regionen und Pflegeeinrichtungen den Zugang zu augenärztlicher Betreuung erhalten?

4. Rehabilitation
Rehabilitation nach Sehverlust kann den Alltag und die Lebensqualität maßgeblich verbessern. Doch trotz einem Rechtsanspruch ist sie noch keine Selbstverständlichkeit. Wie kann Rehabilitation nach Sehverlust als Standardmaßnahme etabliert und finanzielle Hürden abgebaut werden?

Der Deutsche Blinden- und Sehbehinderten e.V. (DBSV) hat mit der BAGSO e. V. im Jahr 2014 das Aktionsbündnis „Sehen im Alter" gegründet. Mehr über das Aktionsbündnis und das seitens des BMAS geförderten Projektes „Partizipation älterer Menschen mit Beeinträchtigungen stärken!" finden Sie auf der Internetseite sehenimalter.org.
Lassen Sie uns gemeinsam handeln und die Zukunft gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen

Beatrix Seeliger, Markus Georg
Projekt „Partizipation älterer Menschen mit Behinderungen stärken!", gefördert vom Partizipationsfond des BMAS
Aktionsbündnis Sehen im Alter